

Sprachentwicklungsverzögerung und -störung

Allgemein

Was ist das?

Die Sprachentwicklungsverzögerung, kurz SEV, ist das verlangsamte, spärliche und fehlerhafte Einsetzen der kindlichen Sprache nach dem 9. Lebensmonat.

Drei Leitsymptome sind auffällig:

- Dyslalie
- Dysgrammatismus
- Reduzierter Wortschatz.

Die Sprachentwicklung verläuft zeitlich verzögert und es wird angenommen, daß die Verzögerung in kurzer Zeit wieder aufgeholt werden kann.

Eine Sprachentwicklungsstörung beruht auf einer Veränderung des Spracherwerbs im Sprachsystem und/oder entsteht in Folge verlangsamten Einsetzens der kindlichen Sprache.

Hierbei sind folgende Symptome zu beobachten:

- Sprachverständnisstörung
- Dyslalie
- Dysgrammatismus
- Eingeschränkter Wortschatz.

Der Störungsgrad kann jeweils unterschiedlich ausgeprägt sein.

Ursachen

Oft sind Hör- oder Wahrnehmungsstörungen, Körperbehinderungen mit minimalen Hirnfunktionsstörungen die Ursache für eine Sprachentwicklungsverzögerung oder -störung. Häufig sind aber auch psychische Faktoren beteiligt (klein bleiben wollen/müssen u.a.). Auch ungenügend sprachliche Anregungen und andere ungünstige Umwelteinflüsse tragen bei der Entstehung einer solchen Störung bei. An dieser Stelle möchte ich bemerken, dass Fernsehen keine sprachliche Anregung ist, vielmehr aber regelmäßiges Spielen mit dem Kind (Rollenspiele, Gesellschaftsspiele u.v.m.) und nicht zu vergessen das Vorlesen, was durchaus als Ritual in den Tagesablauf mit eingebaut werden kann/sollte.

Symptome

Mögliche Frühsymptome und Allgemeinsymptome können auftreten:

- Kind lallt und gurrst kaum im entsprechendem Monat
- Kind schreit kaum
- Verzögerter Spracherwerb bis ins 3.- 4. Lebensjahr
- hartnäckige Dyslalie bis ins Schulalter
- Dysgrammatismus
- Auffällige Motorik
- Schlechte schulische Leistungen, speziell in Lesen und Schreiben (mögliche Lese-Rechtschreibschwäche)
- Kind lernt erst spät sitzen, kriechen, krabbeln, stehen, laufen.

Therapie

Die Therapie erfasst immer alle Persönlichkeitsbereiche des Kindes. Das heisst der kleine Mensch wird in seiner Selbständigkeit, seinen sozialen Fähigkeiten, in der Mund- und Zungenmotorik, in seinem Denken, seiner Aufmerksamkeit und Konzentration, seiner Sprechfreudigkeit gefördert sowie die Frustrationstoleranz aufgebaut. Alles genannte ist natürlich fakultativ - je nach dem was das Kind an Förderung benötigt.

In der Regel erfolgt die logopädische Behandlung nach ärztlicher Verordnung. Falls Sie Fragen zu diesem Thema haben, schreiben Sie mir oder rufen Sie mich einfach an.